

	Objekt: Sideboard
	Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
	Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart
	Inventarnummer: 1995.44

Beschreibung

Das Möbeldesign des Art déco zeichnet sich durch opulente Unikate und kostbare Materialien aus. Um 1926 entfernte sich ein Kreis von französischen Architekten und Designern um Le Corbusier von diesen Luxusmöbeln. Sie forderten qualitativ hochwertiges Design und die Produktion in Serie. Materialien wie Stahl und Glas setzten sie in Entwürfe für die Möbelindustrie um, um eine Einheit im Neuen Wohnen nach den Maßstäben des Funktionalismus zu erzielen. In diesem Kontext steht das zweigeschossige Regal des Architekten Bruno Weil (?–1962). Verchromte Container- Elemente mit je drei Schubladen und Stahlzylinder werden durch massive Glasplatten getrennt und können nach Bedarf übereinandergestellt werden. Das Regal besitzt in seiner markant präzisen Form, seiner Eleganz und Klarheit sowie der reinen Wirkung seiner Materialien formale Parallelen zu den klassischen Möbeln des Art déco. Die Modernität der Materialien zeugt gleichzeitig von den ideellen Vorgaben des Funktionalismus.

Erworben im Münchner Kunsthandel, 1995.

Grunddaten

Material/Technik: Glas; Metall, verchromt, lackiert; Holz, lackiert; Linoleum

Maße: Höhe 74 cm, Breite 190 cm, Tiefe 38 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1929
	wer	Bruno Weil (-1962)
	wo	Paris

Hergestellt	wann	1929
	wer	Gebrüder Thonet
	wo	Paris

Schlagworte

- Anrichte
- Art déco
- Funktionalismus
- Möbel
- Regal
- Wohnen

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 89